

# Die Bezirksbürgermeisterin von Steglitz-Zehlendorf

Abteilung Finanzen, Personal, Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin, 14160 Berlin  
Büro der Bezirksbürgermeisterin – 14160 Berlin

**Herrn  
Christian Küttner  
Bürgerinitiative Zehlendorf**

nur per Mail an: [info@bi-zehlendorf.de](mailto:info@bi-zehlendorf.de)



GeschZ. (bei Antwort bitte angeben)  
GS 1310

Bearbeiter/in	<b>Pyrgiel-Sijbrandij</b>
Dienstgebäude	Rathaus Zehlendorf Kirchstr. 1/3 14163 Berlin
Zimmer	B 112
Telefon	(030) 90 299 - 3303
Telefax	(030) 90 299 - 3382
Vermittlung	(030) 90 299 - 0

**Malgorzata.pyrgiel-sijbrandij@ba-sz.berlin.de**

[www.berlin.de/ba-steglitz-zehlendorf](http://www.berlin.de/ba-steglitz-zehlendorf)

Datum **24.10.2019**

## Ihre E-Mail vom 16. Oktober 2019

Sehr geehrter Herr Küttner,

ich bitte, die etwas verspätete Rückmeldung auf Ihre o.g. Mail zu entschuldigen.

Anbei übersende ich Ihnen meine Antworten auf Ihre Fragen aus der o.g. Mail.

### Frage 1

**Was genau sind aus Ihrer Sicht die Großbaustellen in Zehlendorf Mitte, die bis 2030 auf uns zukommen, was haben die Bürgerinnen und Bürger zu befürchten bzw. zu erwarten und was sind Ihre persönlichen Ziele bzw. die aus Ihrer Sicht wichtigsten Vorhaben, die bis dahin umgesetzt werden sollen?**

### Frage 3

**Wie wollen Sie die großen Vorhaben, die Bahnhofsbaustellen, die Neugestaltung des Rathausareals, den behutsamen Umbau der alten Zehlendorfer Mitte zu einem sicheren und lebendigen Stadtteilzentrum im Bürgerdialog hinbekommen?**

Die Fragen 1 und 3 zu den Themenschwerpunkten Großbaustellen, persönliche Ziele und Bürgerdialog, Umsetzung bis 2030 fasse ich zusammen.

**Verkehrsverbindungen**  
S-Bahn: S 1 (Zehlendorf)  
Bus: 101, 112, 115, 285, 623,  
X10 (S Zehlendorf),  
118 (Rathaus Zehlendorf)

**Bankverbindung**  
Bezirksparkasse Steglitz-Zehlendorf  
IBAN: DE36 1005 0000 1210 0034 02  
BIC: BE LA DE BE XXX (Berliner Sparkasse)

**Behindertengerechter Zugang  
vorhanden**

**Sprechzeiten**  
Mo-Do 9:00-15:00 Uhr  
Fr 9:00-14:00 Uhr  
und nach telefonischer  
Vereinbarung

In Frage 1 fragen Sie nach den Großbaustellen, in Frage 3 nennen Sie die Großbaustellen. Somit gehe ich auf die drei genannten Themenfelder ein.

Mehr über die Bahnbaustellen in Erfahrung zu bringen und diese in das richtige Gleis zu lenken wird die Aufgabe der nächsten zwei Jahre sein. Die Neugestaltung des Rathausareals ist angeschoben. Ein nächster großer Schritt, wenn die Finanzierung gesichert ist, wird ein Architektenwettbewerb sein. Dieser wird in Vorbereitung und Ergebnisfindung inklusive Bürgerdialog Zeit in Anspruch nehmen, aber einen wichtigen Baustein für Zehlendorf-Mitte darstellen.

Weitere Maßnahmen im öffentlichen Raum bedürfen sorgfältiger Planung und müssen sich gegen andere notwendige Maßnahmen durchsetzen. Hier werden im Laufe der Jahre Ideen und Vorschläge zur Diskussion gestellt. Persönliche Ziele und Ziele für die Bürgerinnen und Bürger sind wohl möglichst reibungslose Abläufe, das hieße z.B. den Bahnzugang vom alten Postplatz zu bauen und dann erst die Brückenbauwerke und den weiteren Zugang anzugehen.

Das Rathaus sollte einen neuen Mittelpunkt darstellen und den Bürgerinnen und Bürgern eine freundliche, gut erreichbare und architektonisch attraktive Anlaufstelle bieten. Die übrigen Maßnahmen sollten langfristig zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität beitragen und den Ortskern aufwerten.

## **Frage 2**

**Befürworten bzw. unterstützen Sie das von vielen seit langem geforderte Verfahren zur Erarbeitung eines integrierten Stadtentwicklungskonzeptes für die Zehlendorfer Mitte, das in 2020 starten und als transparentes Partizipationsverfahren durchgeführt werden soll?**

Zunächst ist zu hinterfragen, ob ein ISEK für den relativ kleinen Bereich Zehlendorf-Mitte mit vergleichsweise geringen Handlungsbedarfen überhaupt das richtige Planungsinstrument ist.

Das Bezirksamt sieht die Notwendigkeit, eine Art „städtebauliche Rahmenplanung“ für die gestalterische Aufwertung des Ortskerns Zehlendorf Mitte zu erstellen. Diese wäre viel effektiver als ein relativ schwerfälliges ISEK-Verfahren, aber ebenso partizipativ.

In einem ersten Schritt ist dafür zunächst eine Machbarkeitsstudie für die Platzabfolge von Zehlendorf Eiche bis zum Bahnhof Zehlendorf von einem externen Planungsbüro erarbeitet worden. Die Finanzierung hat die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen im Rahmen des Plätze-Programms übernommen. Diese Machbarkeitsstudie wäre nun im Vorfeld eines sinnvollen und ergebnisorientierten Bürgerdialogs mit konkreten Projektdaten anzureichern, die aber z.B. für das neue Rathaus und die Bahnbauwerke noch nicht belastbar zur Verfügung stehen.

Ich hoffe, dass das Schreiben Sie noch vor der heutigen Bürgerversammlung erreicht und wünsche Ihrer Veranstaltung einen guten Verlauf!

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Cerstin Richter-Kotowski'. The signature is fluid and cursive, with the first name 'Cerstin' being the most prominent.

Cerstin Richter-Kotowski  
Bezirksbürgermeisterin